Pressemitteilung, 29. Oktober 2026

Lieblingsklassiker

Die Schöpfung

Dienstag, 10. November 2026, 19 Uhr, Nikolaisaal

***Joseph Haydn** Die Schöpfung Hob.XXI Nr.2*

Beteiligte
Liv Redpath Sopran
Michael Porter Tenor
Markus Eiche Bariton
Klaas Stok Dirigent
NDR Vokalensemble
Kammerakademie Potsdam

„Wer sich nach diesem Stück nicht automatisch besser fühlt, braucht wirklich Hilfe.“ – Sir Simon Rattle, BR Klassik

Am **10. November** treffen die **Kammerakademie Potsdam** und das **NDR Vokalensemble** zum zweiten Mal im **Nikolaisaal** aufeinander. Nach Mendelssohns *Lobgesang* wenden sich die beiden Ensembles unter der Leitung von **Klaas Stok** einem Meisterwerk von **Joseph Haydn** zu: *Die Schöpfung*. Zwischen 1796 und 1798 komponiert, erzählt das rund zwei Stunden dauernde Oratorium die biblische Schöpfungsgeschichte: von der Unordnung im Chaos bis zum Leben im Paradies vor dem Sündenfall.

Radikaler Optimismus

Wie klingt eine Welt, in der noch alles möglich ist? Haydns *Schöpfung* macht die Entstehung der Welt hörbar: Aus Chaos entsteht Ordnung, strahlende C-Dur-Akkorde verkünden die ersten Sonnenstrahlen, und jedes Geschöpf erhält seinen eigenen Klang – vom Brüllen des Löwen bis zum Wurm in der Erde. Liv Redpath, Michael Porter und Markus Eiche führen als Erzengel durch das Geschehen, der Chor feiert die Schönheit der Welt. Die Komposition endet vor dem Sündenfall im Paradies mit einem Lobgesang auf die Erde. Gerade in Zeiten von Klimakrise und globaler Erwärmung ist das Werk brennend aktuell – nicht als Mahnung, sondern in seinem radikalen Optimismus. Haydns *Schöpfung* erinnert daran, welche Wunder täglich geschehen, wie kostbar diese Welt ist – und wie viel es an ihr zu bewahren gilt.

Der Geist der Aufklärung

Trotz seines religiösen Sujets ist das Werk vom Geist der Aufklärung durchzogen. Haydn wählte bewusst eine eingängige Textsprache und nutzte Techniken wie Lautmalerei, um Naturphänomene humorvoll zu interpretieren. Seine *Schöpfung* verbindet Volksnähe mit kompositorischer Brillanz. Chor und Solist*innen erzählen die Geschichte gemeinsam, ihre Rollen gehen fließend ineinander über und traditionelle Hierarchien werden aufgeweicht. Mit dem Orchester vereinen sie sich zu einem beeindruckenden Gesamtklang, mit dem Haydn Neugier und Entdeckungsfreude an der Erde wecken wollte. Ein Werk, das mit

bestechender Klangfarbigkeit das Alltägliche hinter sich lässt, um den großen Fragen nachzugehen.

Ticketinformationen

Tickets für das Oratoriumskonzert *Die Schöpfung* am 10. November sind ab 23 € erhältlich:

- telefonisch unter 0331 23 70 527
- per E-Mail an info@kammerakademie-potsdam.de
- online unter www.kammerakademie-potsdam.de
- an der Abendkasse ab 18.30 Uhr

U30-Tickets sind für 10 € online erhältlich.

Die Kammerakademie Potsdam

Die Kammerakademie Potsdam ist das Hausorchester des Nikolaisaals und prägt mit Neugier und Spielfreude das Musikleben der Landeshauptstadt. Von Potsdam aus gastiert das Ensemble regelmäßig auf Konzerttourneen im In- und Ausland. Preisgekrönte CD-Einspielungen, mehrere OPUS KLASSIK-Auszeichnungen sowie die Gründung der ersten Orchesterakademie Brandenburgs unterstreichen den Erfolg und Innovationsgeist des Orchesters. Seit Sommer 2025 liegt die künstlerische Leitung bei dem Dirigenten und Oboisten François Leleux. Er folgte auf Antonello Manacorda, der dem Orchester seither als Ehrendirigent verbunden ist.

Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam

POTSDAM

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Die Kammerakademie Potsdam wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Kultur und Museum, sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Pressekontakt: presse@kammerakademie-potsdam.de | 0331 23 70 881